

Freiheit Leder Kunst Sicherheit

Einladung zur
Mitgliederversammlung
berufsverband
bildender künstler*innen
berlin e.V.

Mittwoch,
03.07.2024, 18 Uhr
Bildhauerwerkstatt,
Osloer Straße 102,
13359 Berlin

bbk
berlin



03. 07. 2024
Mitgliederver-
sammlung mit Vor-
standswahl in der
Bildhauerwerkstatt

INFORMATIONEN

Der bbk berlin begrüßt seine
124 neuen Mitglieder:
insgesamt 2.953 Mitglieder

Niko Abramidis, Ali Amam, Lugh Amber Wittig, Angela Anderson, Mathilda Augart, Benjamin Badock, Nora Belov, Olivia Berckemeyer, Marion Beck, Adriana Bickel Haase, J.R. Blank, Jonas Blume, Carolyn Bram, Louisa Büch, Ipek Burcak, Paula Carralero Bierzynska, Nina Chin, Cavatanti, Lana Svirzhev, Rebecca Dastas, Anthony de Bono, Dora Durkacsa, Theasas Efthathiopoulos, Aene Eichhorn, Birte Enderjat, Christof Gahlen, Susi Gelb, Undine Goldberg, virgil b/g taylor, Claudia Grabarse, Karin Griebbauer, Max Grünauer, Ethan Hayes-Chute, Jan Herdicke, Sophie Hilbert, Peter Hochpöcher, Aaron David Holloway, Janne Hötermann, Anna Holtz, Heiko Huber, Petja R. Ivanova, Gloria Jurado Rodríguez, Kapital M, Line Skywalker Karlström, Majja Käyhkö, Annette Kelm, Tiphanie Kim Mall, Sonja Knecht, Ak Knol, Oleg Komarov, Marthe Krüger, Shiori Lehari, Mengqi Li, Zhenyu Liang, Christine Liebich, Ying Lin, Christopher Loy, Clio MacLellan, Nicoleta Auerpsperg, Michelle Marie Letymer, Tobias Mang, Michael James McInerney, Me-meyk, Helmut Menzel, Luzie Meyer, Caroline Meyer, Zahra Moein Najafabadi, Timothy Liam Moran, Olga Mos, Viktoria Müller, Nicolas Nowak, Nnenna Onuoha, Alice Pedrolotti, Francis Pisapia, Ksenia Porochina, Alexander Pöppers, Daniela Purowski, Verona Radloff, Waltraud Ranz, Jens Reinert, Oyvind Renberg, Benjamin Renoux, Emily Roderick, Monika Romstein, Aisha Ronniger, Shirin Sabahi, Natascha Schröd Haghighian, Michael Salstorfer, Marie Salcedo Horn, David Schiesser, Sabine Ma-nuëna Schneider, Lena Schramm, Raimund Schuch, Mirjam Seelbinder, Jessica Segal, Jakob Erik Sen, Dorlog Ser-Öd, Yang Shen, Dennis Siering, Jé-ronne Sklorz, Sanja Star, Antonia Stoyke, Andrei Svistunov, Ivonne Thein, Christian Thomsen, Kuo Tian, Daniela Torres, Suely Torres, Anne Treichel, Nasira Turganbaj, Jannis Anton Löwenherz Uf-frecht, Isabella Uhl, Eveline van de Griend, Lidia Vergazova, Marta Vovk, Fritz Laszlo Weber, Matthew Welch, Anna Zachariades, Maja Zagorska, Heike Zappe, Jo Ta, Sara-Hiruth Zewde, Hanwen Zhang, Karla Ziptel, Sylvia Zirden.

Der bbk berlin trauert um seine
verstorbenen Mitglieder

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.



Der bbk berlin trauert um seine
verstorbenen Mitglieder

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.



Angebote für Mit-
glieder und bilden-
de Künstler*innen

Rechtsanwalt Achim Bedenk

Steuerberatung:
Herr Dr. Klier, Frau Hohborn, Herr Vogel

Versicherungsberatung, Beratung im
Schadensfall, Altersrentenberatung:
Frau Susanne Haide

Wir bitten um telefonische Anmeldung in der
Geschäftsstelle unter: 030.230 899-0
https://www.bbk-berlin.de/beratungen

bbk berlin Geschäftsstelle

Büro für Künstler*innen-Beratung
im kulturwerk des bbk berlin
Office for artist consulting
Nina Korolewski

Termine nach Vereinbarung unter:
tel 030.230 899-15 oder per Mail:
welcome@bbk-kulturwerk.de

Wettbewerbe und Ausschreibungen
https://www.bbk-berlin.de/open-calls

Rabatt für künstlerischen Bedarf
https://www.bbk-berlin.de/vorteile

Bericht des
Vorstands

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des
bbk berlin am 03.11.2023 standen die Neuwahl eines
Vorstandsmitglieds sowie die Neuwahl der Auf-
nahmekommission und der Kommission für Kunst
im öffentlichen Raum, die mittlerweile erfolgreich
ihre Arbeit aufgenommen haben.

„Kunst als demokratische Sprache“ war der Titel
der sehr gut besuchten Veranstaltung unseres
Büros für Kunst im öffentlichen Raum am 22.11.2023
auf dem Campus Rütli, mit der es gelungen ist, die
Bedeutung demokratischer Wettbewerbsverfahren
hinsichtlich partizipatorischer Kunstpraxis zu qua-
lifizieren. Weiter hat das Büro für Kunst im öffent-
lichen Raum der Berliner Landespolitik die Not-
wendigkeit von Kunst im Stadtraum für die Be-
zirke“ mit der gleichnamigen Veranstaltung am
6. März 2024 im Berlin Global Village verdeutlicht
und damit einen wichtigen Impuls für den drin-
genden Ausbau dieser Förderung der professio-
nellen Bildenden Kunst gegeben.

Der bbk berlin ist Gründungsmitglied der
Ständigen Berliner Kulturkonferenz, die sich am
11.12.2023 als Zusammenschluss aller Verbände
und Vertretungen der Berliner Kunst und Künst-
ler*innen, der Sozio- und Laenkultur konstituiert
hat. Ziel des Zusammenschlusses ist es, gesetz-
lich verankerte Mindeststandards für Quantität
und Qualität der kulturellen Infrastruktur sowie
zur Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen für
Künstler*innen und Kulturbelater*innen durchzu-
setzen. Wie es für den Sport selbstverständlich ist,
soil damit auch die Beteiligung an städtischen Ver-
fahren und bei Bauleitplanung in Berlin gesichert
werden. Für den Vorstand ist hier insbesondere
Sylbee Kim aktiv.

Landeshaushalt Kultur 2024/2025

Für sich genommen sind die Beratungen aus Sicht
des bbk berlin erfreulich verlaufen. Kürzungen in
den für die bildenden Künstler*innen wichtigen
Programmen wie den Recherche- und Arbeitsstich-
pendien gibt es nicht und die Ansätze für das Ar-
beitsraum / Atelieranmietprogramm wurden ver-
stärkt. Auch eine Vertrauensstelle gegen sexuelle
Belästigung und Gewalt in der Bildenden Kunst
Tian, Daniela Torres, Suely Torres, Anne Treichel,
Nasira Turganbaj, Jannis Anton Löwenherz Uf-
recht, Isabella Uhl, Eveline van de Griend, Lidia
Vergazova, Marta Vovk, Fritz Laszlo Weber, Matthew
Welch, Anna Zachariades, Maja Zagorska, Heike
Zappe, Jo Ta, Sara-Hiruth Zewde, Hanwen Zhang,
Karla Ziptel, Sylvia Zirden.

Der bbk berlin trauert um seine
verstorbenen Mitglieder

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

für das Thema zu erweitern. Gleichzeitig werden
durch die Entwicklung von Personas die Bedürf-
nisse unserer Zielgruppe modellhaft als Stellver-
treter*in erarbeitet. Für den Herbst 2024 ist zudem
ein Podiumsgespräch / Symposium mit Expert*in-
nen geplant, um größere Aufmerksamkeit auf das
Thema zu lenken. Die AG hat an ihrem Ziel gearbei-
tet, ab 2025 im bbk berlin eine Vertrauensstelle für
bildende Künstler*innen in Berlin gegen sexuelle
Belästigung und Diskriminierung nach dem Vorbild
der Bundesregierung sowie die Organisation eines
uninjurierter Kunstschaffender ohne Arbeitsver-
trag von Themis nicht vertreten werden. Dieses An-
gebot konnten die Sprecherinnen und Geschäfts-
führung des bbk berlin politisch überzeugend ver-
mitteln, so dass wir bei heutigem Stand eine
Finanzierung ab 2025 zugesprochen bekommen
werden.

AG Antifa:

Angetrieben durch soziale Ungleichheit und rassi-
stische Hetze, von am rechten Rand fischenden
Politik*innen und Medien, gewinnen faschistoide
und antidemokratische Kräfte in der Gesellschaft
weiter an Bedeutung.

Seit März 2024 arbeitet die AG Antifa an un-
terschiedlichen Formen des künstlerischen Engage-
ments und Aktivismus gegen rechts. Zentraler Be-
standteil ist dabei der Austausch über eigene Er-
fahrungen sowie das Kollektive Lernen von einan-
der und die Vernetzung der Mitglieder.

Geplant ist eine Veranstaltungsreihe, die von
der AG ausgeht und die sich mit der widerstän-
digen Praxis im digitalen und öffentlichen Raum
gegen rechte Ideologien beschäftigt.

VG Bild-Kunst Update:

Birgit Cauer hat den bbk berlin auf der Berufsgrup-
perversammlung der VG Bild-Kunst am 11. April
2024 in Kassel vertreten. Die VG ist noch immer in
Verhandlungen mit den Internetplattformen, um
die neue Verteilsparte Social Media einführen zu
können. In einer Fachkommission mit Vertreter*in-
nen der BG I und I wird ein Verteilungsschlüssel für
die Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

Unser herzliches Beileid gilt den Angehörigen
und Freund*innen.

Adolf Bock, Otto Bock, Lutz Brandt, Tasso Brhanu, Wolfgang Graf, Klaus Horstmann-Czech, Helmut Kreische, Herbert Mondry, Fried Rosenstock, Siegfried Schmidt, Friedhelm Schulz, Otto Walter.

in den Ländern ist es eine seltene Gelegenheit,
direkt vor Ort zu sein. Wer trotzdem nicht dabei
sein kann, den bitten wir herzlich, rechtzeitig die
Stimme an den bbk berlin zu übertragen, denn der
Vorstand arbeitet weiter daran, die Perspektive
der Berliner Künstler*innen mit einzubringen. Wer
dies mitglied in der VG, denn die Ausschüttungen
2022/23 waren durch Nachzahlungen für viele
Künstler*innen nicht unerheblich.

Vernetzungstreffen der Berliner VIELEN:

In Kooperation mit unserem bildungswerk fand das
erste Treffen der Berliner VIELEN in Präsenz im bbk
berlin statt. Auch im Rahmen der neuen Kampagne
Shield & Shine wollen wir uns wieder gemeinsam
gegen die Normalisierung von rechtsextremem Poli-
tik in den demokratischen Parlamenten engagieren
und weiter vernetzen. Die VIELEN rufen zu einer
Aktionswoche gegen Rechtsextremismus vor den
Europavahlen vom 3. bis 9. Juni 2024 auf.
https://dievielen.de/-projekte/shieldshine

AG Antifa:

Angetrieben durch soziale Ungleichheit und rassi-
stische Hetze, von am rechten Rand fischenden
Politik*innen und Medien, gewinnen faschistoide
und antidemokratische Kräfte in der Gesellschaft
weiter an Bedeutung.

Seit März 2024 arbeitet die AG Antifa an un-
terschiedlichen Formen des künstlerischen Engage-
ments und Aktivismus gegen rechts. Zentraler Be-
standteil ist dabei der Austausch über eigene Er-
fahrungen sowie das Kollektive Lernen von einan-
der und die Vernetzung der Mitglieder.

Geplant ist eine Veranstaltungsreihe, die von
der AG ausgeht und die sich mit der widerstän-
digen Praxis im digitalen und öffentlichen Raum
gegen rechte Ideologien beschäftigt.

VG Bild-Kunst Update:

Birgit Cauer hat den bbk berlin auf der Berufsgrup-
perversammlung der VG Bild-Kunst am 11. April
2024 in Kassel vertreten. Die VG ist noch immer in
Verhandlungen mit den Internetplattformen, um
die neue Verteilsparte Social Media einführen zu
können. In einer Fachkommission mit Vertreter*in-
nen der BG I und I wird ein Verteilungsschlüssel für
die Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Die nächste Mitgliederversammlung der VG ist
am 13. Juli 2024 in Berlin. Macht euch selbst ein Bild
und kommt zahlreich! Durch das Rotationsprinzip
der Tantiemen erarbeitet.

Zur Wahrnehmung eurer Rechte braucht die
Verwertungsgesellschaft die neuen Wahrneh-
mungsverträge von allen Künstler*innen, deren
Urheberrechte sie vertritt. Achtet bitte in diesem
Jahr auf Post oder E-Mails von der VG.

Dank an Elfriede Müller, Beauftragte für
Kunst im öffentlichen Raum

Die Literaturwissenschaftlerin und Historikerin
Dr. Elfriede Müller nahm vor 30 Jahren, 1994, ihre
Tätigkeit im Kunst am Bau Büro im kulturwerk des
bbk berlin auf und übernahm schon im darauffol-
genden Jahr, 1995, dessen Leitung. Als Beauftragte
für Kunst am Bau hat sie gleichnamige Tätigkeits-
bereiche im kulturwerk des bbk berlin etabliert
und die zeitgemäße Diskurshöhe eines Büros für
Kunst im öffentlichen Raum geführt. Sie hat die An-
weisung Bau (ABau) für Kunst am Bau und Kunst
im Stadtraum aus dem Vergessen in die Gegenwart
zurückgeholt und als ein wichtiges Aufgabenfeld für
Künstler*innen erschlossen.

Elfriede Müller schloss das Profil der Lobby-
arbeit für die beruflichen Interessen der Künst-
ler*innen sowie in der Unterstützung und Beratung
der öffentlichen Verwaltungen des Landes
und der Bezirke in Berlin. Ihren Engagement und
dem ihres Mitarbeiter*enteams ist zu verdanken, dass
das Büro integraler Bestandteil und Initiator von
Projekten der bezirklichen Gremien für Kunst im
öffentlichen Raum, der Senatsverwaltungen für
Kultur und Stadtentwicklung ist und sich für die
Durchsetzung von demokratischen Kunstwettbewer-
ben und transparenten Entscheidungsverfahren
einsetzt. Ihre Herangehensweise an Aufträge und
Herausforderungen reichen über bürokratische
Beschränkungen stets hinaus. Damit trug sie
wesentlich dazu bei, den öffentlichen Raum als
eine sowohl künstlerische als auch gesamtgesell-
schaftliche Aufgabenstellung und stets als eine poli-
tische Verhandlung zu thematisieren.

Im letzten Rundbrief haben wir noch von den
laufenden Haushaltsverhandlungen berichtet. Das
Ergebnis war zumindest für unsere Anliegen noch
nicht mit hohen Einschnitten verbunden, aber im
kommenden Jahr werden wir vor neuen Herausfor-
derungen stehen und hoffen, Kürzungen und den
Ständigen Berliner Kulturkonferenz gegründet. Dieser
Zusammenschluss von Verbänden und Interes-
senvertretungen will sich u.a. bei der Infrastru-
ktur- und Stadtentwicklung sowie bei der Durch-
setzung fairer Arbeitsbedingungen durch klare
Honorarrichtlinien einbringen.

Die weltpolitische Lage ist angespannt und alle
Menschen sind direkt oder indirekt davon betrof-
fen. Die kriegerischen Handlungen, ob in der UK-
raine oder in Gaza, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet sich vieles im Vorstandsbericht,
der die geleistete Arbeit der vergangenen Monate
zusammenfasst. Wir rufen euch auf: Kommt bitte
zur Mitgliederversammlung, denn dort können wir
mit Euren Beiträgen weitgehend zu verhindern.
Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird notwen-
diger sein als je zuvor, verschärfen sich und führen
nicht in jeder Hinsicht zu übereinstimmenden Ein-
sätzungen – auch nicht in unseren Reihen. Uns
sind jedoch das Licht, keine autoritokratischen, ex-
tremistischen oder diskriminierenden Systeme zu-
zulassen und für ein demokratisches Miteinander zu
kämpfen.

Davon findet